





Freundschaft haben gestanden haben. Außerdem sind der Preiswärtigen Sammlerliste vom Vortag Kreuz Dessau 30,000 M. vergriffen.

**12. Jan.** [Zum Ehrenbürger der Stadt Dessau] ist Exzellenz Staatsminister Dr. von Krosigk in nächst öffentlicher Sitzung des Gemeinderates ernannt worden. Der neue Ehrenbürger unserer Stadt, welcher von seiner Ernennung durch ein Zeugnistelegramm in Kenntnis gesetzt wurde, hat von seinen gegenwärtigen Wohnsitz in Karlsruhe, wozu er sich bei Dresden in einer Reihe von bescheidenen Aufträgen angeschlossen. Dr. von Krosigk ist der erste Ehrenbürger Dessaus, der auch von Geburt ein Dessauer ist.

**10. Jan.** [In der gestrigen Gemeinderatssitzung] wurde endlich ein alter Hase beiläufig, der durch den Tod des letzten jüdischen Anwaltens erledigte Posten soll nicht wieder befüllt werden. Weiter fand das neue Einquartierungsamt beschlossene Aufnahme, welches die Einquartierungsliste gleichmäßig auf Sockelbürger und Mieter nach Wohnort des Mietswertes ihrer Wohnungen verteilt. In nächstöffentlicher Sitzung wurde von der Maßbestimmung des letzten des Gemeinderates zum Direktor des Stadtbüros höheren technischen Ranges ernannt Herr Dr. Geringer-Köln durch die bezügliche Regierung Kenntnis gegeben. Dieser Posten soll nunmehr zur öffentlichen Ausschreibung kommen.

**10. Jan.** [Zur Blutvergiftung. - Jugendliche Dieben.] Die Gestalt des Mauerers E. in Gueß hatte sich kürzlich einige Goldstücke in die Hand gerissen. Diese ließ er nach dem Abgang an, und ein zu Hause gegebener Vater sollte Blutvergiftung sein, welche einen überaus gefährlichen Verlauf forderte. Die Frau hat sich gestern nach der chirurgischen Klinik in Halle begeben. - Ein einem Rückgehalt am Marktplatz sprach in letzter Zeit öfters Mädchen vor, um sich Klappen für ihre Bruppen zu erbitten, welchem Erfinden der Geschäftsinhaber auch in Lebenswichtigen Weise nachkam. Als er aber sein Einsehen, als er bemerkte, daß ihm sein Gegenstand mit dem furchtbaren Unbath befehligt wurde, denn die Mädchen hatten gelegentlich ihrer Besuche eine Forderung und eine Willkür gefordert. Auf Grund erhaltener Anzeige gelang es, die jugendlichen Diebinnen, zwei Mädchen im Alter von 13 Jahren von hier, zu ermitteln und die gefohlenen Gegenstände wieder herbeizuführen.

**6. Vererbung.** 12. Jan. [Der Gemeinderat hat in seiner heutigen Abend Sitzung die Einrichtung eines Mädchenforts an dem der Stadt gehörigen Grundstück Nr. 10 vor dem Altesburger Tor beschlossen und für diesen Zweck 5400 M. und einen jährlichen Zuschuß bis zu 1000 M. bewilligt. Die Eröffnung des Forts ist für den 1. Juli d. J. in Aussicht genommen. Der die Benutzung des Forts, welche einen überaus günstigen Vorteil für die dort abgehenden Mädchen, hat im Falle der Vererbung die zum Gebrauch aus einzelnen Häusern bezüglichen, an der Stelle des Wohnortes abgegeben werden, und daß ein Wohnhaus in Braunsdorf fortan nicht 25, sondern 40 Pf. im Hundsmittel und Seife kostet. Der Preis für Braunsdörfer ist in der bisherigen Höhe, 10 Pf. mit Sandwich und Seife, belassen worden.

**10. Jan.** [Winterfest.] Infolge der ungewöhnlich warmen Witterung, durch welche aller Schnee im ganzen Stadtgebiete verschmolzen ist, ist es nötig geworden, daß für Mitte Januar d. J. geplante Winterfest in Vauentberg mit den offiziellen internationalen Schneeschuh-Wettläufen des Oberförsters Eckhardt am Sonntag, den 21. Januar, Sonntag, den 1. Februar und Montag, den 2. Februar d. J., zu verlegen. Die schon früher veröffentlichte Bestimmung bleibt im übrigen bestehen.

**12. Jan.** [Ein Diemen.] Demnach zu dreizehn Personen enthält, ist in der vergangenen Nacht in Steinthalter Straße, nach Befehlen an, niedergebeut. Der reiche Diemen, dem Rittergutbesitzer Engelst gebührt, ist vollständig vernichtet; er war mit ca. 15,000 M. bei der Wagaburgener Feuerversicherungs-Gesellschaft versichert, dürfte aber noch höheren Wert repräsentieren. Der Verdacht der Brandstiftung hat sich auf einen in den 60er Jahren lebenden Hölzler Einwohner gerichtet.

**12. Jan.** [Brandstiftung.] Ein nicht unbeträchtliches Schadenfeuer entstand in letzter Nacht in dem Hause Regendörferstraße 8. Es brannte gleichmäßig in der stromwärts gelegenen Stube des Alberts Wilhelm Seide und in einer im Seitengehänge belagerten Dachkammer. Die Verursacher wurde durch Brand nicht getötet; hätte das Feuer jedoch vor seiner Entdeckung schon weiter um sich gefressen, so konnte es leicht bedeutlich werden, zumal das Haus von 23 Familien, insgesamt über 100 Personen, bewohnt ist. Heide wurde heute mittag von der Kriminalpolizei im Waldesoberholze festgenommen. Er ist in vollem Umfange gefänglich, das Feuer vorläufig angeht zu haben, um sich an seiner Frau, mit der er seit Wochen verheiratet ist, zu rächen. Der Frau gehörte nämlich das Haus zu einem Drittel, während das übrige Eigentum eines Mannesmeisters ist.

**12. Jan.** [Audienz. - Folgenreicher Exzellenz Dr. v. Krosigk.] Dr. v. Krosigk ist gestern abend hier eingetroffen und im „Häufigsten Hofe“ abgesehen. Der Vorkastler wurde

heute abend 6 Uhr von dem Großherzog in Audienz empfangen und später zur Tafel ausgesetzt. Worauf nachmittags reist die Post wieder ab. - Der Feldwebel Bender war in der Nacht zum Sonntag mit einigen Zivilpersonen an der Gasse der Meyers und GutsMuthsstraße in Streit geraten. Im Verlauf desselben hat der Feldwebel den GutsMuthsstraße mit dem Säbel an das Schenkelbein gefaßt, jedoch die Wunden nicht zerschneiden lassen. Die Wunden sind und sind schwer verletzt in das Spital gebracht aufgenommen werden mußte. Dem Feldwebel wurde von dem Schenkelbein ohne Wunde ausgetreten. Der Streit provoziert hat, ist bis jetzt noch nicht festgestellt.

**12. Jan.** [Kund.] Beim Käufen auf seinem Acker fand der Landwirt J. Walter jun. einen aus zwei Teilen bestehenden kleinen Wühlhaken, der zur Hälfte aus Granit, zur anderen Hälfte aus Eisen besteht. Der hiesige Bürgermeister hat denselben zwecks Feststellung des Ursprungs, Gebrauchs etc. an die zuständige Stelle nach Weimar zur Ansicht geschickt.

**12. Jan.** [Festgenommen] wurde hier ein dreierlei Betrüger, der Klempner Schaf, welcher vor einiger Zeit Weimar zum Zwecke seiner Zwecke erziehen, dort sich bei verschiedenen Pensionsentwürfen als Dachdecker zur Revision des Daches empfohlen hatte und nach erfolgtem Auftrag die Gelegenheit benutzte, um die Zahlung des Lohnes zu verweigern und sich wieder zu stellen. Er war vor etwa acht Tagen aus Weimar wieder gekommen und in Arbeit getreten.

**12. Jan.** [Töblicher Unfall.] Der Glasermeister Heilmann kam gestern in seiner Werkstatt in die Gasmotoren-Transmission, wurde vom Hebel erfaßt und mehrmals mit der Transmission gefoltert. Der Schwereverletzte ist nachmittag verstorben.

**12. Jan.** [Die „blaue Linie“ am die Wartburg.] In den Kreisen der Privatgrundbesitzer ist man hier angebracht über eine Ministerialverordnung, der zufolge ein großer Kreis von Grundbesitzern um die Wartburg herum, der in die Staatsforste als „blaue Linie“ angegliedert ist, nicht bebaut werden darf. Die gelobte eines Privatbesitzers, der immerdar zu hüten, im eigenen Interesse die Linie gegen die in der nächsten Umgebung der Burg bebaut, so würde deren landschaftliches Bild beeinträchtigt. Die Regierung ist die Gemeinde-Verwaltungskommission beim Ministerium vorzulegen geworden und verlangt die Verfestigung der „blauen Linie“ oder entsprechende Entschädigung der in ihrer privaten Rechte benachteiligten Grundbesitzer. Man ist auf dem ministeriellen Entschluß gespannt.

**12. Jan.** [Von Hofe. - Ein Schwindler als Telegraphenbote.] Wie erst jetzt bekannt wird, hat das hiesige Brauhaus und das Manufakturwerk von J. B. Waldbaus, die Geschäftsstelle der hiesigen Familie, betruht und dort Kränze niedergelegt. Aus dem hiesigen Telegraphen sind in letzter Zeit abermals mehrere Briefe abgehoben, andere zu Auftragszwecken verwendet worden. - Zum Schutz der Briefen kam kürzlich in der Uniform eines Postbeamten ein Unbekannter und überreichte ein Telegramm mit der Bitte, dringend 200 M. an ein Mitglied der GutsMuthsstraße in Jena zu senden. Der angegebene Beamte erhielt das Geld zur Einzahlung; später stellte es sich heraus, daß das Telegramm gefälscht war.

**12. Jan.** [Lebensmüde. - Fieber Tod.] Auf dem Holzberg hat sich der Einwohner Deyen aus dem Nachbarnort Rohlfis erhängt. - Der Postbote Langenbach erlitt durch Explosion einer Petroleumlampe so bedeutende Brandwunden, daß er im Krankenhaus heute an den Verletzungen starb. - Der hiesige Gemeindevorstand Beschick in Dreyersgrün wurde im dortigen Gasthof am Stammtisch vom Schlag getroffen und starb.

**12. Jan.** [Die Diebe.] Die in Beth die Kirche betruht haben und den Raub teilweise im hiesigen Stadtwald verheilt hatten, scheinen ermittelt zu sein. Es handelt sich zunächst um drei Personen, von denen eine in Gera und zwei in Seebitz wohnen. Rauben gestern nachmittag zwei bei Diebe hier festgenommen worden waren, wurde der dritte in Hebersdorf verhaftet. Man geht wohl nicht in der Annahme fehl, daß die Verhafteten noch mehr Einbrüche hinter sich haben. Die Nachrechen zur Ermittlung der Diebe wurden gestern gemeinsam mit der Gendarmerei vorgenommen.

**12. Jan.** [Zwei] brach heute in der Karzengartenstadt und Karpfenbühnen von Litzke & Schifmann aus. Durch den Brand wurden Maschinen zerstört und Waren vernichtet.

**12. Jan.** [Schulfrage.] Das hiesige Landesmedizinalkollegium nahm eine Resolution an, nach welcher die Anstellung hygienisch gebildeter Schulärzte für sämtliche Unterrichtsanstalten das Endziel der schulpflichtigen Verbreitungen zu bilden ist. Die Resolution ist die Anstellung von Schulärzten notwendig für große und mittlere Städte, mindestens für die Schulen in kleineren Orten. Die Beaufichtigung sei auch für sämtliche Privatanstalten erforderlich. Kein Schularzt dürfte ohne Anweisung angestellt werden, die von der Bezirksinspektion nach Anhörung des Bezirksrates aufzustellen ist.

**12. Jan.** [Zur Beendigung des Weizenverfalls.] In den bedeutendsten Häfen haben die Fabrikanten der nachgegeben. Sie ließen folgende Forderungen stellen: Für Weizen, kurze, schlechte Sorten und Schuß ist ein Weizenlohn von 15 M. zu zahlen; bei dem einzelnen Stück, welches zwischen langen Sorten gemacht wird, ist 1 M. zu verhalten; über einen Tag Dauer der Weizenzeit muß bezahlt werden; das Höchstmaß ist nicht anzugeben und der 1. Mai ist als Feiertag festzugeben. Die zehn bis fünfzigprozentige Abnahme bestand größtenteils davon bei Ausbruch des Weizens. Der Hauptverfall für die Weizen ist der, daß die Sorten sich langsam für die Zukunft gebildet haben, während über einen Tag Dauer der Weizenzeit nicht bezahlt werden mußte, ist Weizen um zahlreiche Arbeit gekommen, die bisher angefertigt hat. Jetzt sind die Weizen samt der Verteilungsbüro aus der Konsumtion bekannt geworden, und diese besteht natürlich nicht, daraus Kapital zu schlagen.

**Getreide.**  
Hamburg, 12. Jan. Weizen stetig anhaltender und mecklenburgischer 150,00. Hard Winter No. 2 Jan. Abblung 123 3/4. Roggen, südamerikaner fest, 9 Pfd 25/25 Jan. Abbl. 103,00. mecklenburg. und holländischer 141,00. Mais fest, 123-130, do. runder 150,00. Hafer fest. Getreide fest.  
Hannover, 12. Jan. Weizen loco unverändert, Umsatz - To., do. inland, hoch u. weis 143-123, do. in. hell 146,7-151, do. Transit hoch u. weis 123, do. hell 121, Roggen, unverändert, inland 125,00, russ. und poln zum Transit 91,00. Getreide gross (699 700 Gram) 124, Getreide kleine (625-600) 111. Hafer inland, 12-129.  
Hannover, 12. Jan. Weizen ruhig. Roggen unverändert, do. loco inländischer 120 Pfd. 127,5-130, Nordamerikaner 105-109, russischer 121. - Getreide ruhig - Hafer ruhig - do. loco hoch u. weis 118-123, do. feiner - russischer 91,0-98,00.  
Petersburg, 12. Jan. Weizen loco - Roggen per Jan. 9,00. Hafer loco 6,70-6,80.  
Hannover, 12. Jan. Weizen auf Termine geschäftslos, März - Mai - Roggen auf Termine geschäftslos, März - Mai - Hafer 13, Jan. Weizen teuer.  
Liverpool, 12. Jan. Marktmarkt. Weizen fest, Penny höher. Mehl unverändert bis 5 Pence niedriger. Mais amer. mixed stetig, unverändert.  
New York, 12. Jan. Visible Supply an Weizen 50,616,000 Bushels, an Mais 6,955,000 Bushels.

**Düngemittel.**  
Stassfurt-Leopoldsdorf, 11. Jan. (Bericht von Wichmann & Co.) Infolge des sehr kalten milden Wetters verstärkt sich die Aufgabe möglichst frühzeitig zu beschaffen. Es empfiehlt sich, durch Andrang oder Wagenmangel vorzubeugen. Es notiert für Eisenwagen an Verladung bei Abnahme in Ladungen per 100 kg: Kainit, fein gemahlen mit 24 Proz. reinem Kali 1,5 M. ohne Sack, 1,88 M. mit Sack. Carnallit, mit 9 Proz. reinem Kali u. Kieserit 1,50 M. ohne Sack, 1,90 M. einsch. Sack. Kalidüngesalz, mit 29 Proz. reinem Kali 5,10 M., 30 Proz. 4,75 M., 4. Proz. 6,10 M. ohne Sack. Alunalein einsch. Sack 0,40 M. höher. Torfmoosdüngung für Acker 0,10 M. für 100 kg Aufschlag. Thomasmehl, Abnahme Jan.-Juli 2,74 Pfg. per kg proz. Guanophosphorsäure, 24,4 Pfg. per kg proz. eilt. Phosphorsäure, Abnahme Juli-D. 2,21 Pfg. proz. Guanophosphorsäure, 25,4 Pfg. per kg proz. eilt. Phosphorsäure ab Rohle Erde bzw. Diederhofs. Für Fieberungen in der zweiten Hälfte April verglichen mit 10 M., für Juli 7,50 M., für Juni 6 M., per 10,000 extra. Stationen mit über 500 km Entfernung erhalten 10 Proz. Frachtaufschlag.

**Hautleiden bei Kindern.**  
Hierüber äußert sich Herr Med.-Rat Prof. Dr. S. v. d. Villa West i. München, dessen die Werke vollst. beschlicht sind. Es empfiehlt sich, die Hautleiden bei Kindern mit ihrer Dermalveränderung durch Desinfektion und Anwendung von Salben zu behandeln. Die Hautleiden bei Kindern mit ihrer Dermalveränderung durch Desinfektion und Anwendung von Salben zu behandeln. Die Hautleiden bei Kindern mit ihrer Dermalveränderung durch Desinfektion und Anwendung von Salben zu behandeln.

**Preisausschreiben**  
d. Siris-Gesellschaft m. b. H. in Frankfurt a. M.  
Die Gewinnverteilung hat Ende Dezember 1902 stattgefunden und sind sämtliche Bewerber von dem Resultat direkt benachrichtigt worden. Weitere Interessenten erhalten die Gewinnliste auf Anfrage von der Siris-Gesellschaft m. b. H. Frankfurt a. M.

**Leibniz Biscuits** Hannover Cakes - Fabrik

# Räumungs Ausverkauf.

- Einen grossen Posten reinwollene Elsässer Beiges hochfeine Qualitäten in hellen und mittleren Tönen . . . . . Meter 65 Pfg.
- Einen grossen Posten reinwollene und halbwoollene Blusenstoffe in besonders aparten Streifen, Serie I Meter 1 Mk., Serie II Meter 90 Pfg., Serie III Meter . . . . . Meter 75 Pfg.
- Einen grossen Posten 130 cm breiter Homespun, schwerfallende, gediegene Qualität „hervorragender Gelegenheitskauf“ . . . . . Meter 1,38 Mk.
- Einen grossen Posten Fantasie-Seidenstoffe für Kostüme und Blusen in vornehmen Dessins, Serie I Meter 1,75 Mk., Serie II Meter 1,15 Mk., Serie III . . . . . Meter 75 Pfg.
- Einen grossen Posten schwarzseidene Damassés, darunter extra gute Qualitäten, für Blusen und Kostüme, Serie I Meter 2,00 Mk., Serie II . . . . . Meter 1,25 Mk.

**Ein grosser Posten schwarze Kleiderstoffe**  
glatt und gemustert, nur hochfeine Qualitäten zu extra billigen Räumungs-Preisen.

Halle a. S. **Geschäftshaus J. Levin** Marktplatz 2 u. 3.

**4% Pfandbriefe**  
 der Deutschen Hypothekbank in Meiningen,  
 im Herzogtum Meiningen mündelsicher,  
 Serie VIII, vor 1911 nicht verlosbar, letzter Kurs 102 1/2 %, an-  
 gute Kapitalanlage und geben dieselben **spesenfrei** ab.  
 Beauftragte Verkaufsstelle für Halle und Umgegend  
**Spar- und Vorschuss-Bank.**  
 Pfahl. Fass.

**Gasmotoren**  
 jeder Größe.  
**Sauge-Gas-Anlagen.**

Vereinigte Maschinenfabrik Augsburg und  
 Maschinenbaugesellschaft Nürnberg A.-G.,  
 Werk Nürnberg.

Vertreter: H. Gast, Ingenieur, Leipzig-Gohlis, Louisenstr. 24 II.

**R. Gottschalcks**  
 Masken- u. Theater-Garderoben-  
 Verleih-Institut  
**Kl. Ulrichstr. 25, I.**  
 Gibt feine reichhaltige Auswahl neuer feiner  
 Herren- und Damen-Masken-Anzüge  
 bei folgender Preisstellung bestens empfohlen.

**Halesche Zinkornamentenfabrik**  
 Ehrenplomben **August Haupt.** Goldene Medaille  
 Hannover 1889. Leipzig 1895.  
 Gegründet 1878. Inh.: Wwe. Amalie Haupt. Telefon 2554.  
 Ornamente in: Zink, Kupfer, Blei etc. für Bau- und  
 Dekorationszwecke nach Modell und Zeichnung. — Spezialität:  
 Mansardfenster, Dachspitzen, Thürme, Kuppeln,  
 Wetterfahnen, Fontänen, Gesteine.  
 Klempnerei, Drückerei, Stanzerei, Metallbeschlagsarbeiten.

Neueste  
**Sauggas-Motore!**  
 erzeugen  
 ihr Gas selbst.  
 Verbrauch  
 ca. 500 — 800  
 Gramm Kohle  
 pro Pferdekraft-  
 stunde.  
 Viel billiger  
 als Dampf oder  
 Electricität.  
**Motorenfabrik Oberursel Act.-Ges.**  
 Oberursel bei Frankfurt a. M.

Vom Sonntag den 18. d. Mts. ab haben  
 wir in Halle a. S. „Roths Roth“, einen  
 Transport der besten und schwersten  
**dänischen Arbeitspferde,**  
 sowie holsteiner Wagenpferde  
 zum Verkauf. Wir empfehlen dieselben bei  
 fulnster Bedienung an soliden Preisen.  
**Th. Weinstein H. Sachs,**  
 Gr. Zalse.

In einer Auswahl von 30 schweren u. leichtsten  
**dänischen** sowie **holsteiner** Pferden  
 trifft mein erster diesjähr. Transport am Sonntag  
 d. 15. ds. ein u. stelle denselben preisw. zum Verkauf.  
 Halle a. S.,  
**Fr. Zwickert.**

Von heute, den 14. d. Mts., steht  
 ein großer Transport  
**Primä Bayr. Zugochsen**  
 preiswert bei uns zum Verkauf.  
**Gebr. Friedmann,** Marienstraße 24.

Vir den Anzeigenfall verantwortlich: Fritz König in Halle.

**Adressbuch für Halle und Vororte 1903.**  
 36. Jahrgang. Verlag Otto Hendel.  
 Neu aufgenommen die 11 wichtigsten großen Vororte  
**Ammendorf — Beesen — Böllberg — Büschdorf — Diemitz — Dölau**  
**Fettin — Nietleben — Passendorf — Kadewell — Wörlitz.**  
 Mit großem Stadtplan, einer großen Karte der Umgegend usw.  
 Preis in Leinwand gebunden 3 Mark.  
 Auf das zum erstenmale vorliegende Adress-Material, das wir durch Aufnahme einer größeren  
 Reihe wichtiger Vororte der Gegend neu darboten weichen wir besonders hin.  
**Gr. Brauhausstr. 17. Verlag des Adressbuches für Halle und Vororte.**  
**Otto Hendel.**

**Die Gartenlaube**  
 beginnt im Jahrgang 1903  
 mit dem Roman eines jungen, begabten Erzählers  
**Rudolf Herzog** unter dem Titel  
**„Die vom Niederrhein“**  
 und einer prägnanten Novelle des ersten deutschen Erzählers  
**in v. Ebner-Eschenbach: „Ihr Beruf“**  
 Abonnementspreis vierteljährlich (18 Nummern) 2 Mark  
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

**Haut- u. Harn-**  
 Leiden, sowie alle fernere Leiden behandelt gemäss dem neuesten Stande.  
 Mundausbrüche etc. sowie veraltete Gicht- u. Nieren-, sowie Nierenleiden  
 möglichst ohne Verursachung. Viele Anzeigen sind bereits beantwortet.  
**H. Schultze,** Gr. Ulrichstr. 58, II. Etage.  
 Täglichprechstunden v. 9-1 u. 6-8 Uhr. Sonnt. u. Feiertags 9-1 Uhr.

**Für Landwirte!**  
 Landwirtschaftliche Kalender  
 auf das Jahr **1903**  
 empfiehlt  
**Otto Hendel,** Buchhandlung, Halle S.,  
 Markt 24 (Ecke Brauhausstr.) Fernruf 2265.

**Zucker- und Magenkranken**  
 wird von ersten ärztlichen Autoritäten  
**Linke's Aleuronat-Gebäck**  
 empfohlen, sowie Aleuronat-Nähr-Zwieback  
 für Kinder und Nervenleiden. Die Zubereitung  
 steht unter händ. Kontrolle des vereidigten Nahrungs-  
 mittel-Experten Dr. Willh. Voss.  
**Paul Linke's Aleuronat-Gebäck-Fabrik**  
 Halle a. S., Vestf. 1.

Wijnand  
**Fockink**  
 Gegründet Amsterdam im Jahre 1679  
**f. Liqueur: Anisette, Curacao, Cherry-Brandy u. s. w.**  
 Hoflieferant I. M. der Königin der Niederlande,  
 S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.  
 Käuflich in allen besseren Delicatessen-, Weinhandlungen u. Conditorien.

**Nur** in Packeten mit vollem Bienen-  
 Aufdruck sub  
**Zuntz**  
**Gebraumte Kaffees**  
 a M. 1,20, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80, 1,90, 2,00 u. 1/2 Stk.  
 Verkaufsstellen durch Bienenwabenbilder kenntlich.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

**Vermessungs-Bureau**  
**Wierzbürg,**  
 Solliche Straße Nr. 35.  
 Da ich als Landmesser staatlich ge-  
 prüft und berechtigt bin (allgemeiner  
 Staatsdiener), so bin ich berech-  
 tigt, die für die Vermessungs-  
 arbeiten behufs Verfertigung des  
 Katasters, sowie Grenzvermessungen etc.  
 bei Streitigkeiten auszuführen, event-  
 uell als gerichtlicher Sachver-  
 ständiger vernommen werden.  
 Aufträge werden sofort erledigt.  
 Der vereidigte Landmesser  
**Frenzel.**

**Photographie**  
**Bencker,** Große Ulrich-  
 str. 29.  
 13 St. Vistbilder M. 4,50.  
 „Kabinettbilder“ M. 12.

**Tanz-Unterricht.**  
 Der 2. Winter-  
 Kursus beginnt in  
 der 2. Hälfte des  
 Monats in der  
 Thalia-Festhalle,  
 Geilstraße.  
 Gef. Anmeldungen  
 erbeten.  
**Ad. Fröbe,**  
 Fankelberg,  
 Geilstraße 32.  
 NB. Einzel-Unterricht zu jeder Zeit.

Glacé-  
 handschuhe,  
 Cravatten, Träger  
 billigst, empfiehlt  
**Christian Voigt,**  
 Halle a. S.,  
 Schweberei 21.

Neu! Neu!  
**Schaufenster-  
 Dekorations-  
 Papier**  
 in 8 Farben,  
 vr. Rolle — 10 Mtr. Preis 3,50 Mtr.  
 1 Mtr. 40 Pf.  
**Albin Heintze,**  
 24 Schmeerstr. 24.

**SEZIGEL**  
**GEWÜRZ**

**Sparsame Hausfrauen**  
 verwenden für Wäsche und Haus-  
 bedarf mit Vorliebe  
**Elfenbein-Seife mit „Elefant“**  
**Veilchen-Seifenpulver**  
**„Bleib mir treu“** von  
**Günther & Haussner,**  
 Chemnitz-Kappel.  
 In fast allen Maschinwaren-, Drogen-  
 und Seifen-Geschäften zu haben.  
**Hilfe** gegen Blutfluss, Hagen,  
 Pandura, Wines, Weg 12.  
 Mit 2 Beiliegern.